

SPORT IN KÜRZE

Wer holt die Meistertitel?

MINIGOLF – Die diesjährigen Landesmeisterschaften um den Titel in den Kategorien Damen, Herren und Mannschaft werden am kommenden Wochenende durchgeführt. Diese dürften besonders spannend werden, da erst seit kurzem herbstliche Wetterverhältnisse herrschen. Dies wird einiges an Umstellungskünsten erfordern. Beim Minigolf ist unter anderem Feingefühl und Präzision gefragt. Dass dann auch noch ständig wechselnde Wetterverhältnisse mit einmal heissen und andermal mit kühlen Temperaturen herrschen, erschweren den Sport immens.

Ob dies Einfluss auf die Landesmeisterschaften im Minigolf haben wird, welche wiederum unter dem Patronat der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz, auf der Minigolf-Sportanlage Vaduz/Schaan ausgetragen werden, wird sich zeigen. Anmeldeabschluss ist Freitag, 5. September 2003. Am Samstag, 6. September und Sonntag, 7. September 2003, werden je drei Spielrunden in den unterschiedlichen Kategorien durchgeführt.

Die Landesmeister vom letzten Jahr, Renato Ming, Christina Biedermann und die Mannschaft des MC Vaduz I, werden mit allen erlaubten Mitteln versuchen, ihren Meistertitel zu verteidigen. Auch bei den Junioren dürfte ein spannender Wettkampf stattfinden, da neue junge Talente in diesem Jahr sich bereits mit sehr guten Resultaten bemerkbar gemacht haben.

Marock in Top-Form



HUNDESPORT – Kürzlich fand in Bregenz das 23. internationale Cacit-Hundeturnier statt. Über 50 Schutzhunde lieferten sich unter den strengen Augen eines internationalen Richterteams spannende Wettkämpfe. Unter den IPO-Teilnehmern befand sich auch Nicole Marock aus Vaduz, die in den Disziplinen «Fährtenarbeit», «Unterordnung» und «Schutzdienst» hochmotiviert mit ihrem Malinois-Rüden «Aqui du Colombophile» ihr Können unter Beweis stellte und mit einem 3. Rang in der Klasse IPO 1 auf dem Podest stehen durfte. Die hochkarätige Ausbildung beim österreichischen Vize-Staatsmeister und mehrmaligen WM-Teilnehmer Markus Schwendinger vom Hundesport Feldkirch-Montfort beginnt für Nicole Marock erste Früchte zu tragen. Übrigens bietet dieser Verein ab dem 13. September um 13.30 Uhr auf dem Vereinsgelände beim Grenzübergang Ruggell wieder einen Erziehungskurs an, bei dem alle Hunde – Welpen, Anfänger und Fortgeschrittene – herzlich willkommen sind.

Amerikaner dominierten Auftakt in Calgary

REITEN – Die Amerikaner haben den Starttag des CSIO Spruce Meadows in Calgary dominiert. Beat Mändli auf Lacorrado gelang mit einem 8. Rang die beste Schweizer Klassierung. Die amerikanischen Amazonen Laura Kraut mit Allegiance und Molly Ashe mit Lutopia sicherten sich die Siege in den ersten beiden Konkurrenzen des mit 1,8 Millionen Franken höchstdotierten Springturniers der Welt. Von den Europäern am besten mithalten konnte der belgische EM-Vierte Ludo Philippaerts mit den Plätzen 2 und 4.

Drei FL-Damen im Finale

Im Dressur-Reitsport steht in Schaan ein attraktives Final-Wochenende bevor

SCHAAN – In Zusammenarbeit mit dem Reitverein Liechtenstein werden am kommenden Samstag und Sonntag die 3. Liechtensteiner Dressurtage auf der Reitanlage Hilti in Schaan abgeschlossen.

• René Schaerer

Nach dem vor Wochenfrist, namentlich aus einheimischer Sicht, äusserst erfolgreichen Start, kommen die 3. Liechtensteiner Dressurtage am kommenden Samstag und Sonntag auf der Reitanlage Hilti in Schaan in die Endphase. Auf dem Programm stehen mit zwei Meisterschafts-Durchgängen des Verbandes Ostschweizerischer Kavalier- und Reitvereine (OKV), mit je zwei Prüfungen der Leistungsklassen I, II und III im Rahmen der OKV-Finale und schliesslich mit den in zwei Teilen ausgetragenen Schweizermeisterschaften der Dressur-Pony, zehn sehr stark besetzte Prüfungen.

Dabei werden durch die Qualifikation von Nora Hilti, Eschen, (mit der 14-jährigen Hannoveraner-Stute Plansee's Lady Brown), von Alexandra Jehle, Schaan, (mit dem 14-

jährigen Inländer-Wallach Nostradamus) und von Sibylle Nüesch, Balzers, (mit dem siebenjährigen Inländer Wallach Rocky's Gamin) nicht zuletzt auch die Liechtensteiner Dressurreiterinnen im Zentrum des Interesses liegen, nachdem sie gleichenorts bereits vor Wochenfrist äusserst erfolgreich aufgetreten sind. Ausser bei den Schweizermeisterschaften der Dressur-Pony werden in sämtlichen Prüfungen alle Teilnehmer innerhalb von 30 Minuten zweimal an den Start gehen. In Schaan wird also an beiden Tagen für Hochspannung gesorgt sein.

Dressurtage in Schaan, Programm
 Samstag, 6. September 2003
 08.30 Uhr: Beginn der OKV-Meisterschaften, 1. Teil
 09.00 Uhr: Beginn der OKV-Meisterschaften, 2. Teil
 11.30 Uhr: Schweizermeisterschaften Dressur-Pony, 1. Teil
 14.00 Uhr: Beginn Dressurfinales Stufe I, 1. Teil
 14.30 Uhr: Beginn Dressurfinales Stufe I, 2. Teil
 Im Dressurfinales der Stufe I werden Nora Hilti, Eschen, als Nummer 10, und Alexandra Jehle, Schaan, als Nummer 15, am Start sein.

Sonntag, 7. September 2003
 08.00 Uhr: Beginn Dressurfinales Stufe II, 1. Teil
 08.30 Uhr: Beginn Dressurfinales Stufe II, 2. Teil
 11.30 Uhr: Schweizermeisterschaften Dressur-Pony, 2. Teil
 14.00 Uhr: Beginn Dressurfinales Stufe III, 1. Teil
 14.30 Uhr: Beginn Dressurfinales Stufe III, 2. Teil
 Im Dressurfinales der Stufe II werden Alexandra Jehle, Schaan, als Nummer 8, und Sibylle Nüesch, Balzers, als Nummer 13, am Start sein.



Am Wochenende werden die 3. Liechtensteiner Dressurtage abgeschlossen.

Favoriten setzten sich durch

Johanna Hemmerle und Alex Risch holen Clubmeistertitel des TV Vaduz

VADUZ – Bei den diesjährigen Clubmeisterschaften des TC Vaduz setzten sich mit Johanna Hemmerle im Damen Einzel und Alex Risch im Herren Einzel erwartungsgemäss die favorisierten Spieler durch.

Insgesamt hatten sich beachtliche 28 Herren und immerhin 13 Damen, darunter auch die beiden Titelverteidiger Johanna Hemmerle und Alex Risch für die diesjährigen Clubmeisterschaften angemeldet. Beide wurden ihrer Favoritenrolle gerecht und konnten, wie bereits eingangs erwähnt, ihren Titel erfolgreich verteidigen. Ganz generell vermochten sich an den diesjährigen Meisterschaften grösstenteils die Favoriten erfolgreich in Szene zu setzen.

Bei den Herren erreichten mit Alex Risch, Stefan Trümpi, Daniel Bose und Daniel Kieber die topgesetzten Spieler die Halbfinale. Dabei entwickelte sich insbesondere zwischen Alex Risch und Daniel Bose eine spannende und zeitweilig hochstehende Partie, die am En-



Von links: Turnierleiter Jösy Banzer mit den frischgebackenen Clubmeistern Johanna Hemmerle und Alex Risch.

de aufgrund der grösseren Kraftreserven im 3. Satz an Alex Risch ging. Die 2. Halbfinalpartie zwischen Stefan Trümpi und Daniel Kieber war lediglich im 1. Satz hart umkämpft. Nachdem Trümpi diesen gewonnen hatte, setzte er sich schliesslich klar in 2 Sätzen durch. Das abschliessende Finale gestalte-

ten hatten allerdings die Rechnung ohne Stefan Trümpi gemacht. Mit unerhörtem Kampfgeist schaffte er das Break und ging in der Folge seinerseits mit 6:5 in Führung. In dieser Phase zeigte sich die grosse Klasse von Risch, als er die Partie erneut zu drehen vermochte und schliesslich im Tie-break als Sieger vom Platz ging.

Überraschung bei den Damen

Bei den Damen schafften neben den drei topgesetzten Spielerinnen Johanna Hemmerle, Amanda Oehri und Anja Stricker etwas überraschend auch die ungesetzte Therese Weissenhorn den Sprung ins Halbfinale. Diese Partie verlief allerdings einseitig und die favorisierten Johanna Hemmerle und Amanda Oehri vermochten sich klar durchzusetzen. Im abschliessenden Finale war Johanna Hemmerle zwar von Beginn an spielbestimmend, doch vermochte Amanda Oehri zumindest im ersten Satz die Partei ausgeglichen zu gestalten. Nach dem Gewinn des Satzes setzten sich dann Johanna Hemmerle klar durch.

Gute Leistungen in Davos

Drei Liechtensteiner Teams beim Zwölf-Stunden-Lauf

DAVOS – Dieses Jahr feiert der Track Club Davos sein 20-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass führte der Verein am vergangenen Samstag erstmals einen Zwölf-Stunden-Lauf rund um den Davoser See durch. Auch liechtensteinische Athleten liessen sich diesen Laufspass nicht entgehen.

Bei guten Laufverhältnissen standen die liechtensteinischen Teams um 10 Uhr am Start in Davos. Jede Mannschaft bestand aus sieben Athleten, wobei drei Frauen im Team sein mussten. Jede Läuferin und jeder Läufer musste mindestens eine Runde à 4 km um den Davoser See laufen. Unter dem Namen, «fit for fun»,



Einige der Liechtensteiner Teilnehmer in Davos.

«Die glorreichen Sieben» und «FL-Selektion» traten in der Kategorie

«Team 5-7» drei FL-Teams an. Das Team «fit for fun», wies mit Anto-

nio Gonzales und Kerstin Mennenga zwei starke FL-Läufer auf. Dank ihres läuferischen Potenzials trugen die beiden Athleten massgeblich zum Erreichen des 2. Platzes bei. Der Sieg ging an das Schweizerteam «Happy Sun I Track Club». Die Teams «FL-Selektion» und «Die glorreichen Sieben» platzierten sich auf dem ausgezeichneten fünften und sechsten Rang in einem Teilnehmerfeld von zwölf Mannschaften.

Liechtensteiner Teams
 fit for fun: Rehak Markus, Dobler Emanuel, Gonzales Antonio, Mennenga Kerstin, Ballweber Christine, Seele Adolf, Wohlwend Ursula.
 Die glorreichen Sieben: Weisshofer Helmut, Lager Daniela, Marxer Josef, Rugg Markus.
 FL-Selektion: Schocher Tobias, Jenner Barbara, Ballweber Sandra, Kuhn Patrizia, Ballweber Roland, Kindle Hermann, Rehak Thomas.